

V.A. - Hallo 22 – DDR Funk & Soul 1972 - 1981

(80:00; Vinyl (D0-LP + Bonus-7"), Digital; Amiga/Sony Music, 30.09.2022)

„Kompiliert von *Max Herre* und *Dexter*“ ist dieser Sampler eine Hommage an die gleichnamige Plattenreihe des ostdeutschen Amiga-Labels, die von 1972 bis 1976 mit ganzen 16 Ausgaben brillieren konnte. Und eine Hommage an den Funk & Soul aus der DDR ja sowieso. Ex-

Freundeskreis *Max Herre* und Kollege *Dexter*, ihres Zeichens Vinyl- und Sound-Enthusiasten, waren schon seit einiger Zeit von dem ganz speziellen DDR-Sound der Siebziger angetan, so dass der Plan, zum 75-jährigen Jubiläum von Amiga und 50-jährigem der „Hallo“-Reihe eine ganz spezielle Laudatio in Form einer Kompilation zu kreieren, hier in guten Händen war. Und wahrhaftig ist „Hallo 22“, das als Doppelalbum (nebst Bonus-7") veröffentlicht wird, eine überaus spannende Angelegenheit, bei der es sogar für einen Ostdeutschen so einiges zu entdecken gibt.



Das qualitativ überaus hochwertige Material wartet natürlich mit den unverzichtbaren Helden des Rock & Pop der DDR wie *Manfred Krug*, *Veronika Fischer*, *Holger Biege*, *Frank Schöbel*, *Angelika Mann* oder *Uschi Brünig* auf, die schon für sich betrachtet den Sampler zu einer überaus abwechslungsreichen Sache machen. Doch „Hallo 22“ und damit die DDR-Rockmusik der Siebziger an sich hat noch ein wenig mehr zu bieten. Nämlich Progressive-Rock der Oberklasse. Hierfür prädestinierte

Kapellen wie Electra glänzen an dieser Stelle mit dem an Jethro Tull gemahnenden ‚Über Feuer‘, das Joco Dev Sextett überrascht mit ihrem Orgel-lastigen und schweren ‚Stapellauf‘, Panta Rhei kommt mit der melancholischen Trennungsballade ‚Aus und vorbei‘, die Hansi Biebl Band mit dem lässigen ‚Es gibt Moment‘ und Uve Schikora (der 1972 mit „Das Gewitter“ auf Amiga ein lupenreines Progressive-Rock-Album inklusive Longtrack veröffentlichen konnte) mit der Angela Davis-Hymne ‚Angela‘. Es war schon einiges los, in den musikalischen Siebzigern der größten DDR der Welt.

Letztendlich nehmen sich die beiden ausführenden Produzenten zweier Tracks dieser Ära an, nämlich eben Panta Rheis ‚Aus und vorbei‘ sowie ‚Das war nur ein Moment‘ von Manfred Krug. Und verpassen diesen eine entsprechend in die Jetztzeit verfrachtende Frischzellenkur (auf der Bonus-Single).

Bewertung: 12/15 Punkten

Abbildung: Amiga / Sony Music Deutschland